

# Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen

---

## Protokoll

Sitzungsnummer: SG/SA/015/25

über die Sitzung des Schulausschusses am 11.06.2025

Beginn: 18:00 Uhr  
Ende 20:10 Uhr  
Ort: Forum des Schulzentrums in Bruchhausen-Vilsen

### Anwesend:

#### **Vorsitzende/r**

Herr Michael Albers

#### **stimmberechtigte Mitglieder**

Frau Silke Asendorf

Frau Cathrin Brümmer

Frau Martina Claes

Frau Hildegard Grieb

Herr Heinrich Klimisch

als Vertreter für Katharina Barfeld

Frau Marlies Plate

Herr Torsten Tobeck

als Vertreter für Hermann Schröder

Herr Dr. Rudolf von Tiepermann

als Vertreter für Fabian Mestwerdt

Frau Mareike Hustedt

Herr Sebastian Sander

Frau Lisa Wessolek

Herr Bernhard Göllner

Herr Matthis Asendorf

#### **Mitglieder ohne Stimmberechtigung**

Herr Alexander Grafe

#### **Verwaltung**

Frau Maren Knoop

Frau Catrin Siemers

#### **Gäste**

Herr Jens Grimpe

Herr Heiko Jahn

Architekturbüro KMS zu TOP 6

Frau Regina Meyer

Herr Ulf-Werner Schmidt

Frau Daniela Schröder

Architekturbüro KMS zu TOP 6

Herr Andrea Sordon

zu TOP 5

Frau Anja Westers

zu TOP 5

Frau Katrin Westhoff

zu TOP 6 und 7

Herr Torben Wittmershaus

zu TOP 7

**Abwesend:**

**stimmberechtigte Mitglieder**

Frau Katharina Barfeld

Herr Fabian Mestwerdt

Herr Hermann Schröder

Herr Eli Suleimann Hassan

## **Öffentlicher Teil**

### **Punkt 1:**

#### **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Herr Albers begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest.

### **Punkt 2:**

#### **Pflichtenbelehrung und Verpflichtung der beratenden Mitglieder**

Dieser Tagesordnungspunkt wird abgesetzt, da keine beratenden Mitglieder zur Pflichtenbelehrung und Verpflichtung anwesend sind.

### **Punkt 3:**

#### **Genehmigung des Protokolls über die 14. Sitzung vom 16.01.2025**

Gegen Form und Inhalt des Protokolls werden keine Bedenken erhoben. Das Protokoll wird genehmigt.

**Ja: 12 Nein: 0 Enthaltungen: 2**

### **Punkt 4:**

#### **Einwohnerfragestunde**

Die Einwohnerfragestunde wird nicht in Anspruch genommen.

### **Punkt 5:**

#### **Vorstellung des Projektes "Lernpiloten"**

Herr Sander vom Gymnasium berichtet über das Projekt „Lernpiloten“. Gestartet wurde am Gymnasium, danach erfolgte die Erweiterung auf die Oberschule und ab Sommer 2025 soll eine Ausweitung auf die Grundschule und damit auf das gesamte Schulzentrum erfolgen. Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Insgesamt nutzen derzeit 140 SchülerInnen diese Möglichkeit der Lernförderung. Sie werden von 28 Lernpiloten unterrichtet.

Diese erhalten eine Entschädigung von 15 € pro Stunde. Die Trägerschaft hat der Schulförderverein übernommen, die Finanzierung durch die Stiftung „Rückenwind“ aus Süstedt wurde bis 2029 zugesagt.

Frau Westers bestätigt die gute pädagogische Unterstützung der Schulsozialarbeit. In diesem Projekt wird auch das zwischenmenschliche Lernen unterstützt und gefördert. Die SchülerInnen untereinander trauen sich viel mehr Fragen zu stellen, wenn sie etwas im Unterricht nicht verstanden haben.

Herr Schmidt begrüßt die Zusammenarbeit zwischen den drei Schulformen und spricht sein großes Lob hierfür aus. Nach dem Projekt „Hinterm Horizont“ ist hier ein weiteres Projekt entstanden, was den Zusammenhalt am Schulzentrum Bruchhausen-Vilsen fördert.

Auf Nachfrage von Frau Plate erklärt Herr Sander, dass das Projekt „Lernpiloten“ grundsätzlich freiwillig ist und die Anmeldung für ein halbes Jahr verpflichtend ist. Genutzt werden kann das Angebot von ein- bis viermal pro Woche.

Manchen SchülerInnen wird nahegelegt sich anzumelden, aber wer nicht teilnehmen will kann auch nicht gezwungen werden.

Frau Grieb erkundigt sich, ob alle interessierten SchülerInnen untergebracht werden konnten. Herr Sander entgegnet, dass alle untergebracht sind, aber teilweise die Tagewünsche der Eltern nicht erfüllt werden können.

#### **Punkt 6:**

#### **Vorstellung der Planung für den Anbau der Mensa an der Grundschule Bruchhausen-Vilsen durch das Büro KMS**

Frau Siemers erläutert zu Beginn den bisherigen Werdegang. Im Jahr 2023 wurde im Schulausschuss eine Machbarkeitsstudie für die Sanierung und Erweiterung der Grundschule Bruchhausen-Vilsen vorgestellt. Auf Basis dieser Planung wurden Schätzkosten ermittelt.

Die gesamte Baumaßnahme wurde in 5 Bauabschnitte eingeteilt.

In der heutigen Sitzung geht es zunächst um den ersten Bauabschnitt, der folgende Maßnahmen beinhaltet:

- Anbau einer Mensa
- Verlegung des Haupteingangs zur Aula
- Errichtung einer WC-Anlage im Bereich des Forums/der Bücherei

Im Zuge der Detailplanung, bei der erstmalig auch alle Fachplaner beteiligt werden, ist es zu einigen Veränderungen gekommen.

Die Anpassungen ergeben sich unter anderen durch eine Änderung des Ganztageserlasses durch das Land Niedersachsen. Hiernach ist es möglich im Ganztage weitere Abholzeiten einzurichten (z.B. 14 Uhr). Dies wird dazu führen, dass die Zahl der teilnehmenden SchülerInnen am Ganztage und somit auch am Mittagessen deutlich ansteigen wird.

Aus diesem Grund haben wir den Mensabereich deutlich vergrößert, da es organisatorisch nicht möglich ist, in mehr als drei Schichten zu essen. Zudem wird nicht die Möglichkeit gesehen, mit den Essen in die Aula auszuweichen, weil dies unter anderem durch die Verlegung des Haupteingangs die Hauptachse der Schule ist.

Durch die Einbeziehung der Fachplaner und der Genehmigungsbehörden wie z.B. Veterinäramt und Bauamt des Landkreises Diepholz) sind zusätzliche räumliche Anforderungen und bauliche Veränderungen entstanden.

Zudem sind mit Blick auf die weiteren Bauabschnitte bereits jetzt im ersten Bauabschnitt vorbereitenden Maßnahmen zu treffen, die dann später entfallen.

In Anschluss erläutern Frau Schröder und Herrn Jahn anhand der beigegeführten Präsentation die geplanten Maßnahmen im ersten Bauabschnitt.

Bezüglich der Vergrößerung der Mensa ergänzt Frau Westhoff, dass der Elternwunsch nach einer zweiten Abholzeit (14 Uhr) bereits vorhanden ist. Vor allen Dingen die Eltern aus den ersten beiden Jahrgängen sind hieran interessiert.

Derzeit werden insgesamt ca. 120 Kinder im Ganztage betreut und benötigen ein Mittagessen. Die Zahlen sind tendenziell steigend, da die Kinder die längeren Betreuungszeiten bereits aus der Krippe und dem Kindergarten kennen.

Momentan ist der stärkste Essendurchgang nach der 6 Std. Hier sind es bis zu 80 Kinder pro Essendurchgang.

### **Behinderten-WC**

Auf Anfrage von Herrn Tobeck erläutert Herr Jahn, dass die Installation des behindertengerechten WC an der geplanten Stelle Mehrkosten verursachen wird. Dieses wäre jedoch auch an jeder anderen Stelle der Fall. Es gibt bereits ein Behinderten-WC im Bestand, dieses reicht jedoch für die Größe des Baukörpers nicht aus. Eine Realisierung eines zweiten Behinderten-WC soll in unmittelbarer Nähe des Haupteingangs erfolgen.

Frau Siemers merkt hierzu an, dass beide Behinderten-WC's aus dem zur Verfügung stehenden Inklusionstopf finanziert werden. Auch der zusätzliche Fahrstuhl im neuen V-Trakt kann hieraus gezahlt werden.

### **Gründach**

Herr Grimpe kommt auf das geplante Gründach zu sprechen und erkundigt sich konkret nach den Kosten bzw. Nutzen eines solchen.

Herr Jahn erläutert, dass sich die Zusatzkosten auf ca. 15.000 bis 20.000 € belaufen. Das Gründach dient im Sommer als Hitzeschutz und im Winter als Kälteschutz. Aufgrund der zusätzlichen Verdichtung des Schulgeländes und aus ökologischer Sicht ist dies eine gute Alternative.

Frau Claes fragt, wie so ein Gründach zu pflegen sei.

Herr Jahn erklärt, dass max. jährlich ggf. entstehende Birkenetzlinge entfernt werden sollten. Ansonsten entsteht bei einem Gründach kein Pflegeaufwand.

Herr Grafe hält ein Gründach durchaus für sinnvoll. Ziel sollte jedoch sein, die Kosten zu reduzieren. Zusatzkosten sind nicht finanzierbar.

Frau Siemers ergänzt, dass es verschiedene Förderprogramme für Klimaanpassungsmaßnahmen gibt und ggf. das Gründach hierüber gefördert werden könnte.

## **PV-Anlage**

Herr Jahn spricht als weiteren Punkt die Installation einer PV-Anlage an. Die Bauaufsicht beim Landkreis Diepholz gibt vor, dass 50 % der Dachfläche von Neubauten mit Photovoltaikanlagen ausgestattet werden müssen. Das bedeutet 50 % auf dem neuen Mensaanbau und 50% auf den erst später entstehenden Neubauteils.

Das Architekturbüro arbeitet gerade daran, die komplette Menge als Photovoltaikanlagen für das V-Trakt Gebäude vorzusehen. So müssen nicht an zwei Stellen Anschlussinstallationen etc. vorgenommen werden.

## **Neue Stromzuleitung**

Frau Schröder spricht die neue Stromleitung an. Im 78-Trakt befindet sich die Hauptverteilung für das Schulzentrum. Für die Grundschule ist eine Unterverteilung vorhanden. Für die geplanten Baumaßnahmen ist eine neue Stromzuleitung zwischen der Grundschule und der Hauptverteilung im Gymnasium erforderlich.

Herr Jahn ergänzt, dass davon ausgegangen werde, dass die Stromzuleitung erst im Zuge des zweiten Bauabschnittes realisiert werden muss, weil die Schule zu diesem Zeitpunkt großflächig erweitert wird.

Frau Siemers gibt zu bedenken, dass im Rahmen des Digitalpaktes auch alle anderen Grundschulen mit neuen Stromleitungen versorgt wurden.

## **Küchenausstattung**

Die Kosten für die Küchenausstattung waren bisher gar nicht den Planungen enthalten. Im Rahmen der Detailplanungen hat auch hier ein Fachplaner die Ausstattung berechnet. Es entstehen Kosten in Höhe von 90.000 €.

Auf Nachfrage erklärt Herr Jahn, was sich hinter dieser Summe verbirgt. Es handelt sich um eine gewerblich nutzbare Küche komplett aus Edelstahl. Es gibt zwei komplette Ausgabenstellen (Tellerwärmer, mehrere Bain Marie's). Hinzu kommen eine Spülstraße mit einer Haubenspülmaschine, diverse Abzugshauben, Kühlschränke und Vorratsraum).

Herr Albers stellt heraus, dass einige Kostenerhöhungen z.T. durch den neuen Ganztageserlas initiiert wurden.

Für ihn ist fraglich, wie groß die Sicherheit für die Samtgemeinde sei, dass nicht noch mehr neue Bestimmungen im Laufe der fünf Bauabschnitte herausgebracht werden.

Zudem merkt er an, dass trotz knapper Kassen keine möglichen Einsparmöglichkeiten aufgezeigt wurden.

Herr Jahn erklärt, dass die Kosten für die Machbarkeitsstudie auf Basis des Kostenstandes 2023 berechnet wurden. Realisiert wird die Maßnahme nunmehr 3 Jahre später. Für Kosten, die in der Zukunft entstehen gibt es leider keine Vergleichswerte.

Frau Siemers merkt an, dass die Samtgemeinde auf die entstehenden Erlasse des Landes keinen Einfluss hat und hier auch keine Zukunftsprognosen abgeben kann.

Insgesamt entstehen für die Veränderungen am Baukörper aber auch durch die Kostensteigerungen 755.000 Euro Mehrkosten bzw. vorgezogenen Kosten. Die Kosten für

den 1. Bauabschnitt liegen bei ca. 2,20 Mio. Euro. Der Bauantrag sollte spätestens im Juni gestellt werden, damit mit der Umsetzung bereits Ende dieses Jahres begonnen werden kann.

Herr Albers erkundigt sich, ob bei so einer Höhe von Mehrkosten nicht zwingend ein separater Beschluss zumindest im Samtgemeindeausschuss zu fassen ist.

Frau Westhoff stellt heraus, dass in der jetzigen Mensa momentan 40 Plätze zur Verfügung stehen. Das Veterinäramt hat deutlich gemacht, dass die Ausstattung der Mensa unter den Bestandschutz fällt. Mit der Einfügung des Rechtsanspruchs ab dem Jahr 2026 reicht die Ausstattung so nicht aus.

Nach eingehender Diskussion sind sich die Schulausschussmitglieder einig, die Beratung zurück in die Fraktionen und in den Samtgemeindeausschuss am 10.07.2025 zu geben. Für diese Sitzung wird die Verwaltung gebeten, eine Beschlussvorlage zu erarbeiten und nochmals alle entstehenden Kosten und Mehrkosten sowie die dazugehörigen Ursachen der Kostensteigerung darzulegen.

#### **Punkt 7:**

##### **Konzept zum Einsatz von iPads in den Grundschulen**

Frau Westhoff und Herr Wittmershaus stellen auf Wunsch des Schulausschusses das Konzept zum Einsatz von iPads in den Grundschulen vor. Das Konzept ist dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Herr Wittmershaus stellt heraus, dass die Nutzung von iPads in der Grundschule ähnlich zu sehen ist, wie früher der Computerraum der Schule. Die iPads sollen in Form von Klassensätzen genutzt werden. Anders als in den weiterführenden Schulen, wo in der Regel jede/r SchülerIn ein eigenes Gerät hat.

Frau Westhoff ergänzt, dass die Nutzung von iPads besonders für die unterschiedliche Lernfortschritte der SchülerInnen in den einzelnen Klassen eine große Unterstützung für die Lehrkräfte darstellt. Ziel ist es zunächst einen Klassensatz pro Jahrgang zu beschaffen.

Frau Siemers erläutert, dass sehr wahrscheinlich im Rahmen des Digitalpaktes 2.0 eine Förderung der Anschaffungskosten für iPads übernommen werden wird.

Das Konzept für die Nutzung von iPads in den Grundschulen wird skeptisch zur Kenntnis genommen.

#### **Punkt 8:**

##### **Mitteilungen der Verwaltung**

##### **Punkt 8.1:**

## **Besichtigung der Mobilbauklassen der GS Schwarme**

Herr Albers berichtet, dass in einer der nächsten Schulausschusssitzungen eine Besichtigung der Mobilbauklassen der Grundschule Schwarme erfolgen soll.

Frau Plate schlägt vor, im gleichen Zuge auch die GS Martfeld zu besichtigen. Hier sind die Sanierungsmaßnahmen nahezu abgeschlossen.

### **Punkt 8.2:**

#### **Ganztagsbetreuung**

Herr Albers berichtet über ein Gespräch mit dem Ausschussvorsitzenden des Sozialausschusses Herrn Wächter. Sobald das Land über alle Rahmenbedingungen der Ganztagsbetreuung entschieden hat, sollte ggf. eine gemeinsame Sitzung zwischen Schul- und Sozialausschuss geplant werden.

### **Punkt 9:**

#### **Anfragen und Anregungen**

Anfragen und Anregungen werden nicht vorgetragen.

### **Punkt 10:**

#### **Einwohnerfragestunde**

Die Einwohnerfragestunde wird nicht in Anspruch genommen.

Herr Albers bedankt sich bei den Anwesenden für die Teilnahme und schließt die Sitzung.

Der Ausschussvorsitzende    Der Samtgemeindebürgermeister    Die Protokollführerin